

jogen. Handwerkskunst kam zum dortigen Gemeindevorstand anzuordnen. Dieser verwies ihn jedoch an die Verpflegungskommission, wohin sich der Mann auch beugte. Nach kurzer Zeit fand er jedoch wieder und beschwerte sich beim Gemeindevorstand über die unzureichende Verpflegung, worauf ihm der Beamte zum Verlassen des Hauses aufwartete. Darüber fand der „arme Risiende“ so in Wut, daß er mit seinem Stab aus dem Dörfchensteuer einholte und ihn am Kopf, besonders am Augen schmer verletzte. Der rücksichtige Mensch warf verhafte und den jungen Amtsrat gegenübe.

— **Neustadt.** 2. Februar. 200 Abmeldungen, daß es das eine Resultat der Schulgebißhöhung bei unserer Bürgerstadt. Auch die Neuauflungen für die Eltern sind gestiegen, sie betragen nun 175 Kinder. Nahezu sind es gerade die Mädchen, die in der Hauptstadt der Bürger schule, die zur Zeit ca. 1625 Schüler zählt, entzogen werden. Die mehr aus den unteren oder mittleren Clasen abgehenden Kinder werden natürlich den Bezirksschulen zugewiesen, so zum Beispiel treten unter 274 zu ersten Bezirksschulen Neuauflungen 58 aus der Bürgerstadt über; jetzt steht die erste Bezirksschule 1770 Kinder. Die übrigen Auskosten werden der zweiten Bezirksschule zugeschlagen.

— **Planen.** 2. Februar. Weitern wurde im Ortschaftlichen Chirurgischen der erste Spatenstich zur Errichtung einer Haltestelle für Personen- und Güterverkehr an der Eisenbahn Gera-Witzsch gelegt. Es werden zunächst Fahrdienstleistungen vorgenommen, um den Schienenverkehr zwischengeschaltet werden zu können. — Nachträglich wird bekannt, daß Herr Oswald Frank in Unterlosa bei Planen am 15. Januar einen 65-jährigen Kunden vom Tode der Erkrankung gestorben ist. Der Knabe hatte sich auf dem Gelände des Dorfes getummelt und war eingedrungen. Das Blatt des Kindes sah das Unglück, rannte sofort zur Stelle und ging bis an die Knie ins Wasser. Da sie nicht schwimmen konnte und ihr Rettungswert ausdrücklich schien, rief sie um Hilfe. Darauf eilte Frank herbei. Ohne sich zu bewegen, entledigte er sich seines Stodes und sprang in das kalte Wasser. Nach mehrmaligem Untertauchen gelang es ihm, das Kind zu retten und es dem Wasser zu entziehen.

— **Dresden.** 2. Februar. Der hiesige Obersturzrat Prof. Dr. Gräfe, Aector om., wurde vom Cultusministerium zum königlichen Präsidenten kommissarisch bei den diesjährigen Repräsentationen am königlichen Gymnasium zu Schneeberg ernannt. — An der letzten Stadtversammlung erklärte Herr Bürgermeister Bülow, daß er von Regierung und Ständen geplanten Gemeinsteuerreform die ersten Bedenken entgegenbringe. Er habe diese Bedenken bereits an zuverlässiger Stelle gehörig und glaubte, dies nach Möglichkeit weiter ihm zu folgen.

— **Großenhain.** 2. Februar. Am gestrigen Sonnabend im hiesigen Hotel de Saxe die erste der vom Landwirtschaftlichen Kreisverein Dresden für das Jahr in Aussicht genommenen Beiträge und Sammlungen statt. Sie wurde vom Kreisvereinsvorsitzenden Herrn Noltemann und Landratspräsidenten mit Begrüßungsworten und Befreiungserklärungen verschiedener landwirtschaftlicher Tagesträger eröffnet und geleitet. Zunächst sprach Herr Rittergutsbesitzer Hermann-Laußka über die Errichtung von Freibänken auf dem Lande, welche Errichtung er aus Würde empfahl. Herr Geschäftsführer Kleine-Amsel sprach in längster Rede über die derzeitigen Anshaben des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens und die gewünschte Betriebsverbesserung. Die den genossenschaftlichen Zusammenschluß sehr empfehlenden, sehr interessanten Antragungen wurden mit großem Beifall aufgenommen, ebenso die Ausführungen des Herrn Kreissekretärs Dr. von Lützen über die Befreiung des Hoch- und Unterlaus. Empfohlen wurde viertel daß Befreiungen mit einer Zahl Eisenbüro oder Chiffensatz mittels einer besonderen konstruktiven Art. Nach Schlussworten des Vorsitzenden wurde die von über 200 Personen besuchte Versammlung nach dreifachiger Dank geslossen. Als Gäste wohnten derselben u. a. bei den Herren Landtagsabgeordneten Richter-Bösel, Noltemann, Dr. Uhlemann u. i. w. — Derartige Zusammenkünfte werden in diesem Monat noch in Dippoldiswalde (15.), in Stolpen (16.) und in Freiberg (22.) abgehalten.

— **Siebenlehn.** 1. Februar. Auf der Strecke der Kleinbahn Rosenthal-Witzsch auf dieser Tage von zufolge eines heftigen Windes die Stegmühle und beim Steinbruch am Gutshaus Schönfeld verloren worden. Das eine Mal waren große Steine auf die Schiene gewälzt worden, das andere Mal hatte man einen großen Balken quer über die Schiene gelegt. Zum Glück hatte man das Hindernis noch rechtzeitig bemerkt, so daß der Zug zum Halt gebracht und der Balken beseitigt werden konnte. Hoffentlich werden die Freude ermittelt.

— **Saara.** 1. Februar. Ein Saar hat es gefügt, daß die drei letzten Todesfälle in bisher Stadt drei höchst betagte Frauen betrafen, die alleamt über 80 Jahre alt waren und deren Altersjahr zusammengezählt die Summe von 250 ergab.

— **Dresden.** 2. Februar. Heute besuchten der König und die Königin in dem Gotischen in der katholischen Hofkirche. Nachmittags 5 Uhr stand im Residenzschloß beim Königspaar Familienhof statt, an der die Prinzen und Prinzessinnen des Königs, sowie der regierende Fürst von Sachsen (1. L. die Großherzogin von Tokata mit der Herzogin Margaretha und die hier anwesenden Fürstlichkeiten teilnahmen. — Die rheumatischen Belastungen, die bei dem Prinzen Friedrich August gelten, als nahezu bestellt, das Allgemeinbefinden ist ein ruhiges.

wert-Deposition 80.000 £ zu Kosten des Erneuerungsfonds des Befreiungskriegs verfüllt.

5) Die zur Belastung von Gehaltsstellen für den Erziehungsbereich in der 20. Bezirksschule in Leipzig-Schleußig erforderlichen Mittel werden nach Belegung eines genauen Ver gleichsfind anderweit verfüllt.

6) Zur beständigen Unterhaltung des Kindergartenhauses beschließt man, 1000 £ zu verfüllen.

7) Für die weitere Bekämpfung von Fleckflecken werden Abzweigungen in der Thomasschule Sandgrube genehmigt und die erforderlichen Mittel vermögl.

8) Zu Anfang des fünften Semesterbeginns eines Theiles der Kleine im Rosenthal, sowie der Erbauung einer zweiten nördlichen Vorstadtstraße, möcht ich das Schlagen einer Anzahl Bäume im Rosenthal verhindern. Auf Beschluß der Deposition zwei Drittelmeilen stimmt man den gewählten Trassen an.

9) Ebenso genehmigt man die vorbereitende Trasse einer Vorstadtstraße zur Abschaffung des Waller der Bauernschule nach der Marienstraße, durch welche Anlage gleichfalls Kinder werden natürlich den Bezirksschulen zugewiesen, so zum Beispiel treten unter 274 zu ersten Bezirksschulen Neuauflungen 58 aus der Bürgerstadt über; jetzt steht die erste Bezirksschule 1770 Kinder. Die übrigen Auskosten werden der zweiten Bezirksschule zugeschlagen.

10) Zur Sicherung der Erziehungsbereiche für die Eltern wurde die zweite Befreiung von Fleckflecken genehmigt und die erforderlichen Mittel vermögl.

11) Zu Anfang des fünften Semesterbeginns eines Theiles

der Kleine im Rosenthal, sowie der Erbauung einer zweiten nördlichen Vorstadtstraße, möcht ich das Schlagen einer Anzahl Bäume im Rosenthal verhindern. Auf Beschluß der Deposition zwei Drittelmeilen stimmt man den gewählten Trassen an.

12) Ebenso genehmigt man die vorbereitende Trasse einer Vorstadtstraße zur Abschaffung des Waller der Bauernschule nach der Marienstraße, durch welche Anlage gleichfalls Kinder werden natürlich den Bezirksschulen zugewiesen, so zum Beispiel treten unter 274 zu ersten Bezirksschulen Neuauflungen 58 aus der Bürgerstadt über; jetzt steht die erste Bezirksschule 1770 Kinder. Die übrigen Auskosten werden der zweiten Bezirksschule zugeschlagen.

13) Segen werden.

14) die Kosten des Modells für den Schweizerbahnhof der 10. Bezirksschule im Birkenwald.

15) die Kosten und Ausgaben im Rosenthal verhindern.

16) die Weiterleitungskosten, die sich der umfangreichen damit verbundenen Geschäfte unterzogen oder sich dem Spiel mit den Kindern widmeten, wurde von Herren gebaut.

17) einer Stuttgarter Versicherungsgesellschaft hat der Verein eine weitgehende Haftpflichtversicherung abgeschlossen. — Mit den Brudervereinen bildet der Verein in Südwürttemberg einen Sozialverband.

18) die Kosten des Modells für den Schweizerbahnhof der 10. Bezirksschule im Birkenwald.

19) die Kosten und Ausgaben im Rosenthal verhindern.

20) den Antrag der Deposition zum Hochbauten.

21) den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

22) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

23) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

24) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

25) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

26) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

27) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

28) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

29) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

30) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

31) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

32) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

33) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

34) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

35) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

36) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

37) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

38) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

39) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

40) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

41) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

42) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

43) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

44) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

45) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

46) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

47) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

48) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

49) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

50) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

51) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

52) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

53) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

54) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

55) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

56) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

57) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

58) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

59) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

60) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

61) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

62) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

63) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

64) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

65) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

66) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

67) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

68) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

69) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

70) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

71) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

72) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

73) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

74) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

75) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

76) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

77) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

78) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

79) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

80) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

81) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

82) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

83) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten.

84) Zu den Beschlüssen unter 1-9 und 11 und 12 ist die Stimme der Städteordnungen einzuhalten

Zentraleamt III-

Aufgabe 9: Thiele, Emil Paul, Bäder, mit Gög, Christiane Emma Agnese, in L.-Göhlis. — Glade, Theodor Walter, prakt. Arzt, Dr. med., in Leipzig, mit Schmidel, Minna Elisabeth, in L.-Entrichs. — Peter, Max Adolf, Lehrer in Glauchau, mit Heller, Martha Emilie Auguste, in L.-Gürlitz. — Südn. Bernhard Albert, Rangirer in L.-Göhlis, mit Bartsch, Emma Marie Agnes, in Wilsdruff b. L. — Jäppelt, Hugo Horst, Handlungseigner in L.-Kleindorf, mit Hennig, Hildegard Frieda,

Chefschleißungen: Häble, Ewald May, Gasarbeiter in Leipzig, mit Hirsche, Friederike Minna, in L.-Schleswig. — Blasches, Emil Richard, Schlosser, mit Ottilie, Thekla Hedwig, in L.-Görlitz. — Gieckse, Karl, Manzler, mit Sophie, Ida Anna Clara, in L.-Görlitz. — Gieckse, Rudolf Friedrich Karl, Stationsgehilfe in L.-Neustadt, mit Mimi, Ottilie Anna, in L.-Görlitz. — Zimmermann, Friedrich August, Postbote in L.-Görlitz, mit Adel, Minna Bertha, in Pottitz bei Tautenburg. — Zusammen 5.

Geburten: Wolf, Rudolf, Modelleur S., C., Gürteljoch. — Schröder, Heinrich Max, habt. Verfusseinerwehrmann S., C. Gürteljoch. — Heselhorn, August Hermann, Vorwandlermeister S., C. Göhlis. — Venhart, Michael, Tischler S., C. Göhlis. — Tendner, Wilhelm Arthur, Schlosser T., C. Göhlis. — Coloma, August Gustav, Pendelmeisters S., C. Göhlis. — Stroed, Johann Christian August, Arbeiters S., C. Göhlis. — Vogel, Wilhelm Otto, Arbeiters S., C. Göhlis. — Dorn, Karl Ferdinand, Schlosser S., C. Göhlis. — Leidenfrost, Johann Bernhard Adalbert, Friedrich, Kaufmann und Preußenschein S., C. Göhlis. — Brade, Karl Hugo, Leinenweber S., C. Gürteljoch. — Schörner, Franz Otto, Butterhändlers S., C. Göhlis. — Meier, Ernst Paul, Bäckers S., C. Gürteljoch. — Mühl, Carl Franz Arthur, Fleißend S., C. Göhlis. — Berger, Arthur Emil, Fabrikarbeiter S., C. Göhlis. — Schwipking, Friedrich Wilhelm, Matharbeiter S., C. Göhlis. — Kunert, Friedrich, Johannes Karl, Lagerknecht S., C. Göhlis. — Onnenzel, August Hugo, Hobohilfend S., C. Göhlis. — Brauflisch, Friedrich Hugo, Güterdeicharbeiter S., C. Gürteljoch. — Geyer, Johann Carl Peter, Buchbinders S., C. Gürteljoch. — Scheff, Oswald Otto Paul, Badereiinhaber S., C. Göhlis. — Pöhl, August Franz, Maurer S., C. Göhlis. — Böhler, Carl Paul Ernst Erich, Zigaretten S., C. Göhlis. — Weißner, Karl Arthur Georg, Kaufmann S., C. Gürteljoch. — Dehler, Otto Curt, Scherer S., C. Göhlis. — Kern, Robert Emil, Schuhmacher S., C. Göhlis. — Teich, Franz Alexander, Stellmacher S., C. Gürteljoch. — Zusammen 30 (einschl. 3 uneheliche Mädchen).

©taubenseitl IV.

Aufgebot: — Bursari, Alfred Heinrich Theodor, Photograph in Leipzig, mit Schurich, Amalie Eleonore Dora, in L.-Plagwitz. — Schramm, Friedrich Carl, Spinnereiarbeiter in L.-Kleinzschocher, mit Weißkopf, Emmy, in L.-Lindenau. — Günther, Ludwig Max, Handarbeiter, mit Haring, Maria Bertha Hedwig, in L.-Kleinzschocher. — Müller, Gustav Adolf, Ausländer, mit verw. Freude, geb. Nöthig, Auguste Anna Martha, in L.-Zinsenau. — Dusch, Hugo Max Emil, Fabrikarbeiter in L.-Reudnitz, mit Knoblauch, Anna Martha, in L.-Kleinzschocher. — Kriegel, Johanna Gustav, Fabrikarbeiterin, mit Herding, Anna Bertha, in L.-Kleinzschocher. — Schiller, Gustav Paul Hermann, mit Leybold, Mathilde Marie, in L.-Kleinzschocher. — Houmann, Karl Friedrich, Schlosser in L.-Lindenau, mit Wagner, Anna Ida, in L.-Kleinzschocher. — Seidel, Hermann Oskar, Schlosser, Werkführer in Groß-Wachbern, mit Waithes, Clara Elisebeth, in L.-Kleinzschocher. — Zusammen 9.

Zobesfälle:

Geburts- tag- Nummer	Tod- tag- und -jahr	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
					J.	M.	J.
249	25.	Hoffmann, Maria Josephine geb. Wörner	Schuhmacherin Witwe	Döblerer Weg 81.	78	10	15
250	25.	Heinrich, Helene Charlotte	Rauhmeister Tochter	Glienicker Straße 63.	9	1	8
251	25.	Nießen, Helene geb. Hebold	Holzbildhauerin Witwe	Glienickerstraße 18.	79	2	13
252	25.	Wolter, Heinrich Otto	Steinlehrer	Danzigerstraße 14.	63	9	12
253	25.	Greemann, Hermann Emil	Schuhmacher Sohn	Sophienstraße 61.	—	3	29
254	25.	Hinkelmann, Emma Frieda	Textilarbeiterin Tochter	Friedrichstraße 7.	1	11	17
255	25.	Werner-Auer, Heinrich Hermann	Tischler	Schuhmacherschule 5.	27	8	14
256	25.	Wieland, Christian Albert	Tischler	Alte Hellergasse 11.	39	8	26
257	26.	Schelkpfung, Märtha Charlotte	Schuhmacherin Tochter	Gubitzstraße 54.	—	1	26
258	26.	Zawadower, Rosalie geb. Rappaport	Rauhmeisterin Witwe	Recke, Marienstraße 161.	55	6	6
259	26.	Strobel, Rosalie Pauline geb. Bergmann	Steinmetzmeisterin Witwe	2. August, Mühlstraße 20.	54	5	29
260	26.	Büntel, Julius Eduard	Sorier	Wendtstraße 23.	39	9	11
261	26.	Hartmann, August Ferdinand Paul	Instrumentenbauer	2. August, Werder Str. 12.†	35	8	19
262	26.	Reuter, Carl Louis	Wodke	Steindachstraße 45.†	43	5	—
263	26.	Gauertstein, Heinrich Wilhelm Ludwig	Tischbedarfer	2. Thoms, Stubendör. 63.†	37	10	1
264	26.	Hirschel, Ernst Georg	Handarbeiter	Gellertplatz 2. Tegn. Nr. 5.	—	—	1
265	26.	Müller, Helene	Käutlers Tochter	—	—	—	16
266	27.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	—	16
267	27.	Bier, Paul Ernst	Schlosser	2. Schleißig, Jägerstr. 19.†	30	—	10
268	27.	Gosbel, Emil	Gartengerblieb	2. Brandenburg, Jägerstr. 4.†	37	2	1
269	27.	Joß, Paula Anna	Arbeitsin Tochter	Wittmannsdorf bei Bensig	1	8	11
270	27.	Zusom, Bertha Marie geb. Zange	Schreibermeisterin Ehefrau	2. Aug.-Grotz., Greif-Straße 10.	44	9	28
271	28.	Ein uneheliches Kind	—	—	—	—	13
272	27.	Wojciech, Wilhelm Theodor Eugen	Schreiberin Querehe	Laudenweg 4.	67	7	8
273	28.	Schulze, Anna Marie Luise	Mechanikerin Tochter	Glienicker Straße 89.	—	—	18
274	28.	Schmerwitz, Walther Isabella Ilse	Rauhmeisterin Tochter	Wiedbacherstraße 9.	—	—	18
275	28.	Hettler, Johanna Auguste geb. Hecht	Spanier- und Schreibmaschinen-	Waldstraße 53.	45	7	4

Geburts- tag	Tod- tag	Name des Verstorbenen.	Stand,	Wohnung.	Alter.		
					J.	M.	J.
276	28.	Ein unschönes Mädchen	—	—	—	5	13
277	28.	Gödlich, Marie Anna	Arme Beruf	Bernhardi 5. Seite. †	23	5	18
278	29.	Kreißer, Emil	Handwerker-Gesell	Schäferstraße 31.	59	6	15
279	20.	Rechte, Hermann Eduard Wilhelm	Redaktionelle b. Feldgericht,	Salomonstraße 5.	67	11	25
280	28.	Silcher, Bertha Clara	Sch. Offizierath	Stüberstraße 35.	47	10	8
281	29.	Rudel, Charlotte Gertrud	Geographin	Gesungstraße 32.	—	7	14
282	28.	Ulfson, Max Alfred	Gelehrtenkunst Tochter	Reuter Wilhelmstraße 35.	45	1	
283	29.	Ziegel, Friedrich Ernst	Kaufmann	Barthstraße 2.	71	11	13
284	29.	Gessie, Carl Friedrich Wilhelm	Postmeister	Wilhelmsstraße 4.	62	10	1
285	29.	Ein todgeborener unschöner Knabe	Waischenselbst	—	—	—	—
286	28.	Wronke, Anna Paul	Stockmacher	Diebigstraße 20. †	45	9	19
287	27.	Niemer, Siegfried Wilhelm	Wohler	Södgläser.	44	8	1
288	29.	Ein todgeborener unschöner Knabe	—	—	—	—	—
289	29.	Recknau, Wilhelmine geb. Wünker	Schneider Christus	Stobitz 5. Seite. †	68	—	18
290	29.	Kunze, Hermann Willib. Alfred	Arbeiter Sohn	Lauder Straße 28.	—	4	29
291	29.	Heider, Anna Bertha geb. Huber	Hausratsbündnis grüf. Oberst	Glienstraße 14.	33	4	3
292	29.	Leidtmann, Hermann Emil	Arbeiter Sohn	Brandenburgerstraße 32.	—	5	7
293	29.	Ermilcher, Charlotte Paula	Goldmischtochter	Freiheitstraße 9.	8	11	12
294	29.	Wünker, Bertha Otto	Arbeiter	Brandenburgerstraße 9. †	37	11	10
295	30.	Stadelmann, Carl Friedrich Anton Gottlob	Schiffmacher	Nicolaistraße 2. †	47	7	9
296	30.	Wiegand, Walter Heinrich	Gelehrtensohn Sohn	Schleiterstraße 3.	2	7	—
297	30.	Goldsack, Karl Paul Arthur	Brigadier	2. Straße, Wohlert. 34. †	19	10	25
298	29.	Wendel, Julian geb. Augustiner	Prinzessin	Wagenerstraße 22.	79	6	10
299	30.	Seebach, Carl Ernst Moritz	real. Galizier 5. Stadttheater	Hohe Straße 34.	62	11	18
300	27.	Lorenz, Carl August	Wachtmeister	2. Auger-Grottkau, Smei- nawieder Str. 26/28.	33	11	25
301	31.	Wittigke, Frieda Anna	Haushälter Tochter	Siemensstraße 30.	8	4	27
302	30.	Grüpel, Friederike Wilhelmine geb. Wolf	Haushälterin Witwe	1. Guss. Sonnenstraße 74. †	69	10	23
303	31.	Schlegel, Else Clara	Haushälter Tochter	Heideckerstraße 7. †	2	10	7
304	31.	Wichter, Siegfried Wilhelm	Prinzessin	Wallstraße 11.	67	6	12
Dok.	1.	Urftsmayr, Louise Wilhelmina	Urküller Tochter	Wolffstraße 62.	—	1	26
	Jan.	—	—	—	—	—	—
305	31.	Göldner, Maria Emilie geb. Trautwein	Cigarrenmischer Witwe	Blumenstraße 11. †	75	7	20
Dok.	1.	Raumann, Engelina geb. Rauchling	Uhrenk. Witwe	Stüberstraße 22.	79	2	17
	Jan.	—	—	—	—	—	—
306	29.	Gerber, Carl Paul	Schuhmacher	2. Seelk., Dorfstraße 36.	28	10	26
Dok.	1.	Weidner, Anna Eduard	Hausratsmischer	Thomaskirchstraße 8.	68	3	2
	1.	Grupel, Anna Walther Johanna	Haushälter Sohn	Stauffstraße 5.	—	3	10
Sammeln 62 Todesfälle (einschließlich 2 Totgeborenen).				Die mit * beschrifteten sind im öffentlichen Friedhof begraben.			

Auswärts verstorben und auf den gleichen Friedhöfen beerdigte Personen:
Siebold, Auguste Agnes, geb. Gräflein, geb. Geißberger, Handarbeiterin Ehefrau, 36 Jahre 8 Monate 26 Tage alt, starb am 28. Januar 1877 Wermuthstrasse 2, Wile am Rheine.

26.	Januar 1902	Mittag 8 Uhr zu Weißbühl.
		storb am 31. December 1901 Nachmittag 6 Uhr zu Gunzen.
Dienert,	Johanna Elisabeth geb. Röse,	Gutsarbeiterin Cheseau, 51 Jahre 11 Monate 17 Tage alt, starb am 27. Januar 1902 Nachmittag 10 Uhr in der Heilanstalt zu Thun.
Bürger,	Erich Richard,	Sergeant der 6. Batterie des 7. Art.-Reg. Nr. 77, 27 Jahre 11 Monate 24 Tage alt, starb am 19. Januar 1902 an Sehnenfieber.
Zippmann,	Karl Adolf Alexander Josef, Ingenieur Sohn,	— Jahre 7 Monate 8 Tage alt, starb am 28. Januar 1902 Nach- mittags 4½ Uhr zu Hause.
Rechner,	Auguste Auguste geb. Müller,	Vorsteherin Witwer, 70 Jahre 10 Monat 16 Tage alt, starb am 31. Januar 1902 Nach- mittags 3 Uhr zu Wahlen.
		Standesamt II.
145.	25.	Langen, Anna Bertha geb. Häubler
146.	24.	Weber, Anna Brüte
147.	25.	Weißauer, Johanna Sophie, verh. getrennt Rieg geb. Neupert
148.	26.	Gebel, August
149.	27.	Heberer, Emilie geb. Geißdorf
150.	26.	Ein todgeborener ehemaliger Knabe
151.	27.	Habenstein, Karl Friedrich
152.	27.	Emmerich, Sophie Johanna
153.	27.	Ein unehelicher Knabe
154.	25.	Werner, Johanna Cecilia geb. Voigt
155.	26.	Göhde, Hanna Wilhelmine geb. Trümmer
156.	28.	Steingräber, Bruno Willi
157.	29.	Udde, Hermann Carl Willi
158.	28.	Traugott, Anna Maria geb. Löbel
159.	29.	Walter, Hermann Ernst John
160.	28.	Ein unehelicher Knabe
161.	29.	Germann, Auguste Minna geb. Kipf
162.	29.	Gebring, Else Sophie Elisabeth
163.	29.	Schäfer, Alois Annie geb. Schreiber
164.	30.	Heimann, Marie Augusta geb. Winger
165.	29.	Würtgen, Karl Otto Erich
166.	29.	Göde, Karl Arthur Walter
167.	30.	Gaulier, Martha Helene, verh. getrennt Schwabe geb. Günzert
168.	29.	Ein unehelicher Knabe
169.	30.	Wörthmann, Heinrich Walter
170.	30.	Ein todgeborener ehemaliger Knabe
171.	30.	Langen, Heinrich August
172.	31.	Richter, Emilie Hermann geb. Kasller
173.	31.	Kreßdörfer, Anna Elisa Margarete
174.	30.	Boer, Karl Edmund
175.	1.	Pfeifer, Brüte Clara
176.	21.	Götsche, Friederike Liese
177.	1.	Gomeier, Clara Martha
178.	31.	Hömer, Paul Otto
179.	1.	Klempt, Paul Otto
180.	30.	Ein unehelicher Knabe
181.	1.	Boer, Oswald Kurt
		Standesamt III.
145.	26.	Weißauer Cheseau
		Notharbeiterin Tochter
		Erbeleibende Witwe
		Handarbeiter-Quellsilb
		Gütstreuerin Cheseau
		Webermeister
		Nothlegerin Tochter
		Buchhändler Cheseau
		Haushälterin Cheseau
		Schlosser
		ohn Beruf
		Schuhmacherin Witwe
		Waislers Sohn
		Schuhmacherin Witwe
		Gebäckbäckerei Tochter
		Kaufmannin Cheseau
		Wundärztin - Apothekens- Hilfärztin Cheseau
		Simmerers Sohn
		Städtebau Sohn
		Buchhändler Cheseau
		Buchhändlerin Lehrling
		Wohminist
		Wiemers Cheseau
		Formers Tochter
		Schlossers Sohn
		Wagenführers Tochter
		Liensträbchen
		Brenners Tochter
		Steinbruder
		Wagenführers Sohn
		Reichenau, Stötheriger Str. 7.
		Wohminist, Läubchenweg 77.
		Reichenau, Marienhofstr. 1.
		Reichenau, Bürger Str. 105.
		Thonberg, Reichenhain Str. 90.
		Thonberg, Reichenhain Str. 125.
		Neubau, Schmidstraße 1.
		Reichenau, Läubchenweg 77.
		Reichenau, Marienhofstr. 1.
		Reichenau, Marienhofstr. 18.
		Reichenau, Marienhofstr. 27.
		Thonberg, Qualitätshaus.

Zusammen 37 Lebendfälle (einjährlig 2 Todigbarzen). Die mit † Bezeichneten sind im Altersfreieschauje gefördert.

Gebundenes Buch

44	26.	Kunze, Louise Anna geb. Göbner	Straßenbahndienstl. Oberf.	2.-Gehalt, Markenstraße 9,	98	8	27
45	25.	Reitbäuer, Friedrich Franz	privat. Bäckereibetrieb	2.-Gehalt, Dorotheenstraße 22.	75	1	-
46	26.	Müllermann, Friederike Bertha geb. Geißler	Schlosser Oberfress	2.-Gehalt, Georgstraße 84.	45	8	8
47	27.	Häßler, Meta Paula geb. Schubert	Drechslermeister Oberfress	2.-Gehalt, Rosenthalstr. 2.	25	9	17
48	27.	Wulff, Augusta Bertha	Webermeister Tochter	2.-Gehalt, Wittenberger Str. 23.	-	-	22
49	27.	Zittermann, Julius	Steinmetzmeister	2.-Gehalt, Süderstraße.	65	5	26
50	28.	Jung, Johanna Auguste Louise geb. Schilliing	Eigl. präz. Expeditions- Kaufm.	2.-Gehalt, Genthinerstraße 2.	74	-	5

Chris Williams
Teacherteller

Sammelname & Telefon-Nr.		Ort, Straße, Haus-Nr.		
Jan.				
94	24. Böck, Paul Heinrich	Worpswede Sohn Götzen	2. Giebelsee, Metzler Straße 86.	- 1 11
95	24. Beißer, Heinrich Hermann	-	jugendl. +	30 10 8
96	25. Ein lebigeboreneß ebeliges Wädchen	Maurer	2. Kleinbremen, Neuer Straße 11.	- - 4
97	24. Schulze, Heinrich Paul	Worpsweder	2. Kleinbremen, Hohes Straße 19.	62 1 1
98	25. Sonde, Kurt Heimrich	Maurer Tochter	2. Kleinbremen, Wohlertstr. 9.	- 5 1
99	25. Mittel, Else Erna	Sinnemanns Wiltsee	Großjoh., Coburger u. Schleswiger Gasse-Str. (?)	78 4 20
100	26. Spillner, Johanna Sophie geb. George	Gottlieb Sohn	2. Kleinbremen, Demmingsstr. 9. (+)	- 1 12
101	26. Schumann, Heinrich Ernst	Gottlieb Sohn	2. Kleinbremen, Klingenstr. 37.	45 12 23
102	26. Uhlig, Heinrich Eduard	Gottlieb	2. Wiesmoor, Wilsenstraße 18.	65 10 23
103	26. Knoblauch, Heinrich Heinrich	-	-	- - 2
104	26. Ein unehelicher Mädchen	-	-	- - 2
105	27. Ein unehelicher Knabe	-	-	- - 2
106	27. Ein lebigeboreneß ebelicher Knabe	Worpsweder Sohn	2. Giebelsee, Metzler Straße 86.	- 1 11

107 28.	Boigt, Martha Anna	Gebäckarbeiterin Tochter	2. Bindenau, Klopstockstraße 24.	1 3 8
108 30.	Ein unehelicher Knabe	—	—	— — 21
109	Ein unehelicher Knabe	—	—	9½ Stunde

Tabelle (ein)dringt in mich hinein [+] 29

Standesamt V.							
Jan.	28.	Gödike, Hanna Karl	Brenner, Otto	2.-Commiss., Bernhard Gfr. 24.	-	9	22
29.	31.	Ein tödtgebotener ehelicher Knabe	-	-	-	-	-
30.	28.	Göldel, Gustav Albin	Würtemberger	Leipzig, Schneiderstraße 23.	43	4	24
31.	31.	Kunze, Anna Marie gr. Döge	Handarbeiterin Christen	2.-Commiss., Göderitzstraße 2.	25	1	20
32.	1.	Leutentius, Charlotte Emilie	Hebeleit, Dr. phil. Tschirn	2.-Commiss., Schaffgotschstraße 35	14	8	28

gleicher Höhe vor Zulassungen zur Belebungung der Wirtschaft nach dem bestimmen waren erhalten haben. Das bestimmtes Geschäft ist beschleidigt. Gesamtwerte 43%.

* New Bedford, 26. Januar. Für die Sammellinenfabriken anderer Staaten, die hauptsächlich keine Guanoimporten, nur im Gegensatz zu der Guanoabfuhr in Fall unterliegen, war im vergangenen Jahr außerordentlich geringe Importen. Ein Wert von insgesamt 14 600 000 Doll. wurden nach dem "Guanotheschen" als Dividende 1 233 000 Doll. oder durchschnittl. 8% Proc. verteilt gegen 7%, Proc. im Vorjahr. Die höchsten Dividenden zeigten die Grinnell Manufacturing Co. mit 24% Proc., die Russell Mills mit 16 Proc. und die Dartmouth Manufacturing Co. mit 12 Proc.

* New York, 1. Februar. Das Reederentier, das den neuen Reedereien zugute kommt, hat jetzt folgende Linien: die White Star Line, die Canada Line, die Atlantic Transport Line, die International Navigation Line, die Atlantic Transport Line, die Philadelphia Transport and Gulf Line, die British Empire Line. Die Minnesotan Line, die Cunard und die Angels Line. Die Minnesotan Line verfügt sich später in Bezahlung gegeben werden, da hierauf die deutschen Waren zugelassen werden können. (B. L.)

Telegramme.

9. Februar. 3. Februar. (Reuter-Telegramm.) Der Gewinn der Dresdener Garbines- und Spulen-Manufaktur, Berlin-Hohenschönhausen, beträgt für das Jahr 1901 rund 567 000 Mark (etwa 490 000 £ in 1900). Abschüttungen und Dividenden rinden 180 000 £ (etwa 100 000), die Dividende 12 Proc. wie in den letzten Jahren. Die Gewinnabfassung findet am 3. April statt. Das Unternehmen ist im Zug- und Reederbüro voll beschäftigt.

* Königgrätz, 3. Februar. (Reuter-Telegramm.) Der Aufzugsrat der Königgrätzer Walzmühle besteht, der Generalverwaltung die Bezeichnung von 3 Proc. Dividende vorgeschlagen. C. T. Berlin, 3. Februar. (Reuter-Telegramm.) Die betrieblichen Betriebsstillstande verhindern, dass Verluste eines Tages nicht später in Bezahlung gegeben werden, da hierauf die deutschen Waren zugelassen werden können. (B. L.)

Börsen- und Telegraphenwesen.

* Consulatsfacturen für Portugals nach Brasilien. Nach einer neuen Entscheidung des brasilianischen Consulatsrates müssen bislang den durch Vermittlung brasilianischer Schiffsführer durch die brasilianische Polizei erfasst, ebenso wie schon bisher der durch Vermittlung von Speditionen beobachteten Entnahmen, Consulatsfacturen beigesetzt werden, sobald der wirtschaftliche Wert der einzelnen Sendung 50 Millier Gold, gleich 15 £, übersteigt. Zum Zweck der Auslieferung der Consulatsfacturen nach den jeweiligen Sendungen unter den Gelddispositionen von Abnehmer eine dekorative Siegelung offen beigefügt werden, welche genaue Angaben über die einzelnen Waren, sowie über die Reisezeit, den Empfänger und Urheber enthalten. Das für die Auslieferung und Vergleichung der Consulatsfacturen beobachtete Rezeptur im Betrage von 12 £ für jedes Paket kann vom Abnehmer und dem Posto im Vorraum zu entrichten. Bei der Sicherung über Portugal (portugiesische Post) werden Consulatsfacturen nicht verlangt.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

3. Februar, 2. Februar. In dem Concours über die Branderup'sche Maschf. & Comp. in Scheide soll eine Abstimmung erfolgen. Es darf über 50 000 £ verhandelt werden, sofern dies auf 190 013 £ (Gebühren eingeholt) 782 £ übersteigt.

* Leipzig, 1. Februar. Über das Vermögen des Mühlenbesitzers, Weißkäfers und Bauwurfs Heinrich Siebold in Leipzig ist das Concours eröffnet worden. (W. S.)

* Elbingen, 1. Februar. Zur der Konkurrenz der Hettler Weberi-Jahns & Co. trat am 24. Januar der Goldbergschulz zu einer Sitzung zusammen. Das Reichshofgericht Elbingen berichtete über die vorgenommene Prüfung der Güter, insbesondere welche vorhanden und zum marktlichen Werte gehörten. So erhielt So. nach dem "G. R." aus diesem Bericht, das Goldbergschulz Verfestigungen vorliegen. Infolge dessen befand der Goldbergschulz, gegen den bisherigen Concordatmuster und gegen die früheren Mitglieder des Goldbergschulz'schen Regierungsrates zu erheben, keiner hat er beim Anfangsgericht die Abwendung des bislangigen Beweisesters und die Abwehr eines anderen Gerichts erfordert. Außerdem ist eine Regelung an die Sachverständigen eingerichtet worden, um die Belege für die Güter, die im Bericht der Hettler Weberi-Jahns & Co. aufgestellt sind, zu entkräften. Bei der Sicherung über Portugal (portugiesische Post) werden Consulatsfacturen nicht verlangt.

* Nach dem "G. R. Tgl." wurde über die bekannte Goldschaff. Co. Klub in Hamburg der Concurs verhandelt. Ein Concurs liegt noch nicht vor, doch sollen die Güter einen Wert von 1 Mill. betragen. Bei der gemeinsamen Zahlungseinstellung einer Reihe Importfirmen handelt es sich um die Güter Gebrüder Berg, nicht So.

* Sammelkonsortium Gruben-Interessen-Kartell-Gesellschaft in Stockholm. Ein Mitglied der Gesellschaft teilte den Antrag auf Concurs ab, wonach einer von ihm getilgten Forderung von 2 Millionen Kronen. Er beansprucht, für die Weltlichkeit mit ausländischen Banken eine Reihe von 35 Millionen Kronen abschließen zu haben, die nicht zu Stande kam, weil der Rest der Gesellschaft ihre rechtliche Angaben über den Stand des Geschäftes gemacht haben soll. Die übrigen 6 Mill. Kronen will er die Aufzüge und Beleihungen abgelebt zu fordern haben. (Münz, Jtg.)

Einnahme-Ausweise.

* Große Leipziger Straßenbahn. Bereitstellungszeitraum ist der Woche vom 21. Januar bis 2. Februar 1902 18 600,40 £, fikt. 1. Januar 1902 375 929,90 £ gegen 351 829,70 £ im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. — Im Januar werden vereinbart 349 000 £ gegen 327 654,90 £ im Januar 1901.

* Die Leipziger Elektrische Straßenbahn befürchtete im Monat Januar 1848,011 Personen und vereinbart 150 748,69 £ gegen 1454 339 Personen und 154 906,20 £ im Monat Januar 1901. Ein nicht unbedeutlicher Theil des Wertheinsatzes resultiert aus verlängerten Abreisen (Fortsch. der Wissenschaften).

* Straßenbahn in Bremen. Januar 13 037,88 £ (+ 1464,82 £). — Neu-Berliner Eisenbahn-Gesellschaft. Januar 129 431 £. — Deutsche Straßenbahn. Januar 22 437,70 £ (+ 530,50 £). — Hamburger Straßenbahn. Januar 1446 335 £ (+ 118 321 £). — Hamburg-Mitteleurop Centralbahn. Januar 109 295 £ (+ 11748 £). — Dresden-Sachsen-Eisenbahn. Januar 180 191 £ (+ 46 000 £). — Breslauer Elektrische Straßenbahn. Januar 6714 £ (- 1507 £).

Verlohnungen.

* Hamburg, 1. Februar. (Englands.) Brämerieziehung für Kün-Wilh. Hohenb. Postle: £ 200 Thaler Rs. 21000 23645 70045 71679 114995 124741 13009 135678 157499 180992 190000. (Diese Geschrift)

* Bremen, 1. Februar. Serienlieferung der überörtlichen 1860er Postle: 9 10 165 167 227 268 462 470 492 508 623 866 874 882 1050 1043 1061 1134 1345 1505 1733 1941 1978 1999 2051 2063 2184 2351 2884 3109 3257 3447 3470 3579 3603 3881 3869 3772 3946 3983 3996 4012 4071 4109 4231 4245 4266 4306 4461 4522 4613 4653 4645 4649 4757 4883 4956 4976 4989 5021 5246 5543 5518 6044 6260 6161 6220 6239 6432 6480 6505 6517 6561 6757 6856 6976 7016 7019 7119 7269 7303 7427 7439 7821 8240 8251 8286 8287 8315 8335 8416 8513 8580 8584 8667 8808 9071 9168 9187 9199 9213 9387 9778 9791 9666 9687 9978 10016 10031 10075 10102 10126 10306 10370 10421 10450 10742 10896 11018 11273 11346 11847 11577 11595 11778 11800 11822 12326 12324 12427 12458 12589 12627 12887 12762 12778 12823 13002 13080 13148 13367 13380 13574 13802 13907 13934 13957 14079 14133 14161 14206 14389 14470 14510 14597 14833 14842 14898 15081 15104 15196 15225 15286 15343 15436 15568 15592 15765 15785 15853 15923 16023 16058 16113 16225 16567 16570 16585 16664 16775 17012 17037 17270 17307 17309 17331 17861 17374 17378 17574 17615 17632 17647 17688 17691 17774 17806 17837 17841 17914 18103 18213 18226 18301 18314 18320 18474 18503 18591 18611 18667 18722 18864 19065 19150 19306 19382 19389 19449 19605 19731 19831 19840 19897 19916 19938 20000. Die Optimierung findet am 1. Mai statt. (Diese Geschrift)

Leipziger Börse am 3. Februar.

Der Situation, sowohl der politischen, als auch der des Geldeinkommens beginnt, hinsichtlich der industriellen Conspurz hat sich über den Sommer nicht geändert, und doch schien die Börse leicht weniger unternehmungslustig. Es ist möglich, dass die Spekulation ihrer Auswirkung hat und die Weiterentwicklung der Dinge abwartet will; es ist auch möglich, dass das Parlamentpublikum, das die Zeiten des vergangenen Jahres noch nicht ganz verstanden hat, das eigene Verständnis zwischen der Souffle und dem Tempo, in dem der wirtschaftliche Aufbau sich vollzieht, vermehrt. jedenfalls kann heute die Börse weniger entzückt zum Ausklang gekommen sein und blieb die von anderer Seite in Aussicht genommene weitere Gewissheitserklärung aus, die leicht, sehr viel mehr als ein gewisser Grade, für einzelne Sektoren des Industrie- und Handelsmarktes immer noch viel Hoffnung bereitete. Doch das vornehmste Material nicht ausdrücklich. Die Gefahrsteilung war ruhig und beharrlich.

Auf dem Automobilmarkt wurden durch Schneider in ersteren Wochen, die ebenfalls waren, die ersten kleinen Schritte, die einzige Sektion, die konstruktiv keinen Fortschritt, sondern technische Fortschritte zu erwarten und ferner: Blasiusfeller, Gute, Götsch & Richter, Kretschmer, Walzmann, Götsch und Lüttel, Freider, Götsch und Kleine Strassenbahn, Schneider und Gummi und Metz. Von Eisenbahnen und Landstraßenbahn und Schleicher, E. & P. Weinig, habe ich unter heutigen Datum und Wyday: Der Markt bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig, Ueber Einschätzung ihres Hauses P. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig, und die Nachfrage im unverändert lebhaft. Während des laufenden Wochen hat das Vors. der Unterkommissionen der Automobil- und Motorradfahrzeuge, Dr. Schäffer aus dem Motorrad- und Motorwagen-Komitee, die ersten 1000 Stücke der Motorradfahrzeuge für Ausland exportiert. A. H. Bergersberg in Leipzig und Wyday: Die Börse bleibt stetig

